Inhalt

I.	Vorl	pemerkungen	13
1.	Für wen ist dieses Buch gedacht?		
2.	Wer is	st denn ein guter Pädagoge?	15
3.	Ein M	odell als Kompaß durch das Lehr-Lern-Gewirr	23
II.		soll man das nur alles behalten? chwort: Lernen)	27
1.	Wie w	verden Informationen gespeichert?	28
	1.1	Der Wahrnehmungsspeicher	29
	1.2	Das Kurzzeitgedächtnis	31
	1.3	Das Langzeitgedächtnis	32
	1.4	Chemie im Gehirn	34
	1.5	Vergessen ist nicht gleich Vergessen	35
2.	Eingangskanäle zur Informationsaufnahme		37
	2.1	Sehen	39
	2.2	Hören/Sprechen	40
	2.3	Handeln	40
	2.4	Gibt es denn bestimmte Lerntypen?	12

3.	Informationshemmungen		
	3.1	Die psychische Lernhemmung	44
	3.2	Die Intervallhemmung	46
	3.3	Die Ähnlichkeitshemmung	48
	3.4	Und was kann der Trainer tun?	48
4.	Was is	t denn nun eigentlich "Lernen"?	50
	4.1	Das klassische Konditionieren (Respondentes Lernen)	52
	4.2	Lernen durch Verstärkung (Operantes Lernen)	54
	4.3	Lernen durch Beobachtung (Observationales Lernen)	57
	4.4	Einsichtiges Lernen (Kognitives Lernen)	59
5.	Speicherhilfen		
	5.1	Strukturierung des Lernstoffs	61
	5.2	Visualisieren von Informationen	79
	5.3	Nicht immer bequem, aber notwendig: Die Wiederholung	82

III.	Mit	Sprache handeln	
		chwort: Kommunikation)	85
1.	Kommunizieren wir, wenn wir schweigen?		86
2.	Verschiedene Ebenen		94
3.	Problemseite der Kommunikation: Die Beziehungsebene		99
	3.1	Symmetrische oder asymmetrische Kommunikation	99
	3.2	Symmetrie und Sprachsensibilität	102
	3.3	Aus der Trickkiste der Sprache	109
	3.4	Verstehen und Einfühlen	113
4.	Kom	munikation über Kommunikation	116
5.	Ein gewisses Lächeln: Sprechen ohne Worte		120
6.	Wer fragt – führt!		124
7.	Kom	munikationsstörungen	127
	•	ti c''ili atabi a sa ilimomo il	
IV.		eit fällt nicht vom Himmel ichwort: Konflikte)	129
1.	Sind	das Konflikte?	130
2.	Konf	flikte – Ihre Verursacher und ihre Ursachen	134
3	Kont	fliktformen oder: Wie wirken sich Konflikte aus?	139

4.	Anme	erkungen zum Thema Aggression	142
	4.1	Aggression als angeborene Verhaltensweise	142
	4.2	Aggression als Folge von Frustration	143
	4.3	Aggression durch Lernen am Modell und Lernen am Erfolg	144
5.	Über	Gruppen und Gruppendynamik	147
	5.1	Die Gruppe	147
	5.2	Schlagwort: Gruppendynamik	149
6.	Notlö	sungen: Die Abwehrmechanismen des "Ich"	163
7.	Tips z	rum Lösen von Konflikten	166
V.	Neu (Stic	gierig machen und begeistern chwort: Motivation)	173
1.	Zum F	Problem "Motivation"	174
2.	Anreiz	re und Passung	176
3.	Motiva	ation und Bedürfnisse	183
4.	Motiva	ationshilfen	190

VI.	Ich bin vielleicht ein Typ	197	
	(Stichwort: Persönlichkeit)	197	
1.	Eine Flut von Signalen		
2.	Die Selbstoffenbarung unserer Persönlichkeit – Spannungsfeld zwischen Selbst- und Fremdbild		
3.	Das Selbstbild – Persönliche Inventur	207	
	3.1 Der Selbstcheck nach Guilford	207	
	3.2 Erfolgserwarter oder Mißerfolgserwarter	212	
4.	Dem Fremdbild auf der Spur	217	
	4.1 Der erste Eindruck	218	
	4.2 Wie sehe ich mich selbst – wie sehen mich die anderen? – Eine Einschätzung	223	
5.	Gibt es überdauernde Persönlichkeitsmerkmale?	225	
6.	Zeichen setzen: Die Bedeutung des Feedback		
7.	Führungsstile		
8.	Lernziel: Authentisch sein		

VII.	. Wer (Stic	nicht weiß, wohin er will hwort: Ziele und Inhalte)	249
		·	243
1.	Was sind eigentlich (Lern-)Ziele?		
2.	Exkurs	:: Die Operationalisierung von Lernzielen	254
3.	Wir ler	nen mit Hirn, Herz und Hand: Lerndimensionen	257
4.	Vom "\	Wert" der Lernziele: Die Taxonomierung	258
	4.1	Kognitiver Bereich	259
	4.2	Affektiver Bereich	261
	4.3	Psychomotorischer Bereich	262
5.	Kontro	lle von Lernzielen	264
6.	Semina	arthemen/Seminarinhalte	273
VIII	. Stra	tegien zur Umsetzung	
		hwort: Methoden)	275
1.	Das Pl	TT-Modell	276
2. Gesprä		che führen	281
	2.1	Vorkenntnisse abchecken oder etwas wiederholen	282
	2.2	Ein bestimmtes Ergebnis erarbeiten	282
	2.3	Informationen beurteilen	284

	2.4	Diskutieren	285
	2.5	Tips zur Gesprächsführung	286
3.	Vor ein	er Gruppe sprechen/vortragen	294
4.	Gruppe	enarbeit	304
5.	Rollenspiel		
	5.1	Effizienz und Typen des Rollenspiels	311
	5.2	Organisation und Verlauf	314
IX.		nverzichtbaren Helfer hwort: Medien)	319
1.	Der Ta	ngeslichtprojektor	321
	1.1	Die Folie	321
	1.2	Visualisierungsbeispiele	323
	1.3	Handhabung der Folien	328
	1.4	Tips für die Arbeit mit Folien	330
2.	Der Fli	ipchart	332
3.	3. Metaplan-Technik und Brainstorming		334
	3.1	Brainstorming	336

Χ.	Quellenhinweise	339
XI.	Literaturempfehlungen	347
XII.	Lösungshinweise zu den Arbeitsanregungen	351
XIII.	Register	360